

## Ihre Ansprechpartner



Chefarzt Dr. med. Stefan Schmidbauer  
Bereichsleiter Allgemein- und Viszeralchirurgie,  
Facharzt Chirurgie,  
Facharzt Viszeralchirurgie,  
Spezielle Viszeralchirurgie,  
Leiter Hernienzentrum,  
Notfallmedizin,  
Leiter Bauchzentrum,  
Mitglied Deutsche Herniengesellschaft  
E-mail: [sschmidbauer@kreisklinik-wolfratshausen.de](mailto:sschmidbauer@kreisklinik-wolfratshausen.de)



OA Frédéric Matthias Hornung  
Facharzt Chirurgie,  
Facharzt Viszeralchirurgie,  
Spezielle Viszeralchirurgie,  
Mitglied Deutsche Herniengesellschaft  
E-mail: [fhornung@kreisklinik-wolfratshausen.de](mailto:fhornung@kreisklinik-wolfratshausen.de)



OA Dr. med. Markus Legner  
Facharzt Chirurgie,  
Mitglied Deutsche Herniengesellschaft  
E-mail: [mlegner@kreisklinik-wolfratshausen.de](mailto:mlegner@kreisklinik-wolfratshausen.de)



## Herniensprechstunde

Die Kreisklinik Wolfratshausen bietet ihren Patienten zur Vorstellung, Diagnose und Befundbesprechung sowie OP-Planung eine Sprechstunde an.

### Anmeldung:

Sekretariat Chirurgie, Maria Moldenhauer  
Tel.: 08171/75-295  
4. Stock rechts, Zi. Nr. A4.01

### Sprechzeiten

Montag 14:00 – 16:00 Uhr  
Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr  
Privatpatienten auch Dienstag 09:00-11:00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

Und so finden Sie uns:



## Kreisklinik Wolfratshausen gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Ludwig-Maximilians-Universität München

Chirurgische Abteilung  
Chefarzt Dr. Stefan Schmidbauer

Moosbauerweg 5  
82515 Wolfratshausen  
[www.kreisklinik-wolfratshausen.de](http://www.kreisklinik-wolfratshausen.de)  
Tel. 08171/75-0



## In guten Händen ...



## Chirurgische Abteilung

Leitung:  
Chefarzt Dr. med. Stefan Schmidbauer

**Herniensprechstunde**  
im zertifizierten Kompetenzzentrum  
für Hernienchirurgie

## Was sind Hernien?

Hernien, umgangssprachlich ‚Brüche der Weichteile‘ genannt, sind sackartige Ausstülpungen des Bauchfells in oder vor die Bauchdecke, in der sich zeitweise oder dauernd Organe der Bauchhöhle befinden. Für die häufigsten Hernien gibt es typische Schwachstellen am Körper, die sogenannten ‚Bruchpforten‘.

Oft treten Hernien wegen einer Bindegewebschwäche auf, häufig in Verbindung mit einer Drucksteigerung im Bauch, wie dies bei Husten, Verstopfung und körperlicher Belastung auftreten kann.

Die klinische Bedeutung der Hernien wird zum einen durch Schmerzen, zum anderen durch eine Beeinträchtigung der körperlichen Beweglichkeit bis hin zur kosmetischen Entstellung, insbesondere aber durch die Gefahr der Einklemmung von Darmanteilen bestimmt. Diese Einklemmungen bedeuten einen Notfall, der einer sofortigen Therapie bedarf.

## Diagnose

Hernien gehören zu den häufigsten chirurgischen Krankheiten. Die meisten Hernien befinden sich in der Leistenregion, gefolgt von der vorderen Bauchwand und am Nabel sowie am Zwerchfell.

Die Diagnose kann in den meisten Fällen sicher durch die körperliche Untersuchung mit Inspektion und Abtasten erfolgen. Gelegentlich ist eine bildgebende Untersuchung durch Ultraschall, selten durch Schichtbildgebung nötig.

## Operative Therapiemöglichkeiten

Eine dauerhafte Heilung der Brüche ist nur durch eine Operation zu erreichen.

Bei der Operation von symptomatischen oder komplizierten Hernien erfolgt regelhaft die sorgfältige Darstellung der Anatomie, die Versorgung des Bruchinhaltes, die Beseitigung des Bruchsackes sowie der Verschluss der Bruchlücke.

Das gesamte Spektrum der Hernien wird an der Kreisklinik Wolfartshausen mit modernen und schonenden Operationsmethoden versorgt. Häufige Eingriffe sind solche bei Nabel- und Bauchdeckenhernien, Leisten- und Schenkelhernien, Narbenhernien und deren Rezidive.

Besondere Kompetenz und Erfahrung besteht in der Versorgung von Zwerchfellbrüchen. Individuell wird unter Einbeziehung des Patientenwunsches entschieden, ob konventionelle (offene) oder minimal-invasive Operationsmethoden angewendet werden.

Häufig ist zur Verstärkung der schwachen Bauchdecke die Einpflanzung eines speziellen Kunststoffnetzes notwendig.

Je nach Größe des Eingriffes und Grunderkrankung des Patienten sind die Eingriffe ambulant oder stationär durchzuführen. Dies wird in präoperativen Aufklärungsgesprächen verabredet. Vorgaben der Krankenkassen sind zu berücksichtigen.

Typische minimal-invasive Eingriffe sind die Techniken mit Bauchspiegelung (Laparosko-

pie), die bei Leistenhernien sowie bei Nabelhernien und Bauchdeckenhernien zum Einsatz kommen können. Bei Zwerchfellhernien führen wir routinemäßig die laparoskopische Fundoplicatio und Fundopexie durch.

Im Rahmen unserer Mitgliedschaft in der Deutschen Herniengesellschaft und des damit verbundenen Qualitätsmanagements Herniamed werden unsere Patienten nachuntersucht und die Ergebnisse dokumentiert.

Unser Hernienzentrum ist als Kompetenzzentrum (SAVG, DGAV, DHG) zertifiziert.

## Ambulante und stationäre Behandlung

Bei ambulanten Eingriffen werden dem Patienten bei Entlassung Operationsbericht, Schmerzmedikamente und Ratschläge für die unmittelbar postoperative Phase mitgegeben. Eine Wiedervorstellung erfolgt am Folgetag der Operation.

Größere Bruchoperationen sowie Eingriffe bei Patienten mit wertigen Grunderkrankungen erfolgen unter stationären Bedingungen. Die Patienten erfahren dabei eine effektive Schmerztherapie und Einweisung in eine adäquate Mobilisierung und Nachbehandlung.